

# Angespannte Finanzsituation, ist kein Grund Stillstand zu verwalten

*Aufgrund der Zinsentwicklung und der Teuerung in sämtlichen Bereichen ist die Finanzsituation der Marktgemeinde Pöfling-Brunn angespannt. Nichts desto trotz gilt es gerade jetzt zu 99 Prozent vom Land geförderte Projekte anzugehen!*

Wie viele andere Gemeinden in der Region auch ist Pöfling-Brunn von der Teuerung in sämtlichen Bereichen stark betroffen. Neben steigenden Lohn-, Erhaltungs- und Energiekosten sind es unter anderem die stark gestiegenen Beiträge in den Sozialhilfe- und Abwasserverbänden, die sich in roten Zahlen zu Buche schlagen. Befeuert wird das Minus am Konto durch die momentan vorherrschende Zinssituation. Um den Kontorahmen nicht zu sprengen ist es nötig den Zahlungsverkehr genau im Auge zu behalten. Denn Gelder und Zuschüsse kommen zum Glück vom politischen Büro, aber zeitversetzt, sodass es Überbrückungslösungen bedarf.

## Altlasten die belasten

„Als Bgm. Karl Michelitsch, von der ÖVP-Fraktion, die Gemeinde 2014 übernahm, war der Schuldenstand enorm und Pöfling-Brunn de facto zahlungsunfähig. Mit Sparsamkeit

und bestem Draht zu Fördergebern im Land, allen voran zu den Landeshauptleuten Schützenhöfer und Drexler, ist es gelungen die Gemeinde auf Kurs zu bringen. Darauf können wir stolz sein“, nimmt Bgm. Hannes Schlag Kritikern den Wind aus den Segeln. Von den Herausforderungen der Vergangenheit geprägt, weiß man auch jetzt in der Gemeinde mit der angespannten Finanzlage umzugehen und noch besser auf Einsparungspotential zu achten. „Wir sparen wo es geht. Mit einem Versicherungsverwechsel konnten jüngst Prämien reduziert und Deckungssummen optimiert werden“, nennt der Bürgermeister nur ein Beispiel von vielen.

## Bauen wenn das Land bezahlt

Sparen, ja das hat man in Pöfling-Brunn als Abgangsgemeinde schon lange gelernt, doch infrastrukturellen Stillstand zu verwalten, das sei definitiv der falsche Weg, ist sich die Gemeindegemeinde

einig. Rückendeckung kommt dabei von WB-Obmann und Gemeinderat Goran Fofonjka. Denn gerade jetzt, wo private Bauvorhaben so gut wie gar nicht stattfinden, ist es umso wichtiger in notwendige kommunale Bauvorhaben zu investieren. Im Fall von Pöfling-Brunn kommt es dabei sogar zu einer fast 100-prozentigen Kostenübernahme von Seiten des Landes.

## Förderzusagen liegen auf dem Tisch

„Wir arbeiten hart um unsere Heimat in sämtlichen Bereichen fit für die Zukunft zu machen. Dieses Bemühen wird auf Landesebene gesehen und geschätzt. Es freut mich ehrlich, dass es zu nachstehend punktuell angeführten Projekten bereits zweckgebundene Förderzusagen in beinahe voller Projekthöhe gibt“, weiß Vzbgm. Karl Michelitsch um die Wichtigkeit Chancen nicht zu zerreden, sondern zu nutzen. Neben dem Großprojekt Sanierung von Gemeindeamt, Volksheim und Marktplatz sind es kleinere aber



Bgm. Hannes Schlag: „Neue Schulen wird es mit mir nicht geben. Alle Projekte die es anzugehen gilt, sind von Seiten des Landes aus finanziert.“

absolut notwendige Vorhaben die es nun anzugehen gilt:

- Installation von PV-Anlagen um das Klima zu schonen und Energieeinsparung zu lukrieren
- Anschaffung eines neuen Fahrzeuges für den Wirtschaftshof, das ein Fahrzeug ersetzt, welches nun über 20 Jahre im Einsatz steht
- Straßensanierung Richtung Oberhart
- Schaffung einer Abbiegespur für den Neubau des Sparmarktes, der die Nahversorgung der Gemeinde auf Jahrzehnte sichert
- Vergrößerung des Urnenfeldes
- Errichtung einer Tenniswand um die über 30 tennisspielenden Kinder optimal zu fördern

## Eine Million für das Gemeindeamt

„All diese Projekte kosten Pöfling-Brunn dank der beinahe 100-Prozent-Finanzierungszusage von Seiten des Landes nur Kleinbeträge. So wurde uns für das Großprojekt Gemeindeamt, Volksheim und Marktplatz eine Million Euro an zweckgebundenen Bedarfszuweisungs-Mitteln zugesichert. Dieses Geld auszuschlagen, nur weil manchen von der Opposition die Optik nicht gefällt, wäre

schlichtweg falsch. Gut und richtig ist es alles daran zu setzen um mit dieser Million Wegweisendes für die Zukunft zu schaffen. Denn nicht weil wir es in der Gemeinde so wollen, sondern weil es uns von oben herab diktiert wird, müssen wir für zusätzliches Personal – auch um die Nachfolge von Amtsleiter Siegfried Lipp und Büromitarbeiterin Sigrid Loibner gut über die Bühne zu bringen – in neue Büroräumlichkeiten investieren. Das Gemeindeamt ist 30 Jahre alt und eine Sanierung bereits seit Jahren in Planung. Der Umbau wurde vom Land – Abteilung 17 – mit dem Verweis die Gemeinde und die Region zu stärken, selbst vorgeschlagen und nun sind wir am Zug“, so Schlag, der mit Argusaugen darüber wachen wird, dass es zu keiner Kostenüberschreitung kommt. Teil des Millionenprojektes ist weiters die Schaffung der vorgeschriebenen Barrierefreiheit im Volksheim, die Installation eines Sitzungs- und Trauungssaales, da aus dem derzeitigen Sitzungssaal Bürofläche wird, und die Sanierung des Marktplatzes, wo es zu Setzungen kam.

„Das alles sind Notwendigkeiten. Ohne diese Bedarfszuweisungs-Mitteln könnten wir noch nicht einmal auf energieeffiziente Beleuchtung umstellen. Und was das Volksheim betrifft: Hier ist absoluter Hand-

lungsbedarf gegeben. Denn wenn wir es weiterhin als Veranstaltungsort – zum Beispiel für das Theater, für den Kinderfasching, etc. – nutzen wollen, dann müssen wir die neuen gesetzlichen Vorgaben bezüglich Fluchtwege, etc. erfüllen“, führt für Schlag kein Weg an den Sanierungsmaßnahmen vorbei.

## Eine Million Wertschöpfung

Leicht wird es für Pöfling-Brunn wohl auch in Zukunft nicht. Doch schenkt man Wirtschaftsbeobachtern Glauben, sollte es noch in diesem Jahr zu einer Zinsentspannung kommen. Mit unserem Beitrag zu den Kosten der Abbiegespur und mit umsichtiger Auftragsvergabe kann und wird es gelingen, Wertschöpfung vor Ort zu halten und vielleicht den ein oder anderen Arbeitsplatz zu sichern bzw. sogar neu zu schaffen. „Obwohl die anstehenden Wahlen bereits ihre Schatten voraus werfen ist jetzt nicht die Zeit um politisches Kleingeld zu wechseln. Pöfling-Brunn braucht Geschlossenheit um für die Bevölkerung Lebensqualität zu sichern“, schließt Bgm. Hannes Schlag.



Diese Bilder spiegeln den Ist-Zustand von Gemeindeamt und Volksheim wider. Handlungsbedarf gegeben!



Schwere Baumängel machen aus dem noch keineswegs ausfinanzierten Sporthaus bereits einen Sanierungsfall. Sobald die Finanzierung dafür gesichert ist, muss auch dieses Projekt angegangen werden.

**Kauf ein in Pöfing-Brunn Gutscheine können in folgenden Betrieben eingelöst werden**

- Aldrian Löscher Ges.m.b.H
- Autohaus Josef Tschiltsch KG
- Biohof Michelitsch
- Das Freidls
- Erdbewegung/Dienstleistung Fraß Simon
- Filip Dach
- FineFeelingWay, Ing. Manuela Pratter
- Fotografin Elke Scheucher
- Geflügel Tschiltsch
- Gasthaus Jägerwirt
- Haider Franz Transporte
- Harnisch Ges.m.b.H
- HILL Bauplanung & Baumanagement GmbH
- HMF Fertigungstechnik
- Hochkofler GmbH
- Kraftpunkt
- Krasser & Co. KEG
- Maschinenring Wries, Büro Pöfing-Brunn
- Mattheis Oxana Änderungsschneiderei
- Moser Sylvia
- Naturversand Robert Franz
- Physiotherapie Arefi
- Planungsmöbel Tertinek
- Positiv Plus Personenbetreuungs GmbH
- Prattes Josef, DI
- Praxis Martha
- Reiterer Gernot KG Tischlerei
- Reiterer Gernot Bestattung
- Salon Andrea
- Spar Markt Tschiltsch
- Strohmayer Ingrid, Humanenergetik
- Strohmeier Denise, Kunsthandwerk
- Sulmtal Camping
- Susanne 's Naturladen
- Tapezierer Krainer
- Tertinek Jaqueline, Massage
- Trockenbau Kastner GmbH
- Weingut Jauk
- Weingut Strohmaier & Miss Rósy KG
- Werbeagentur Kosjak
- Wildbacher Marktcafé
- Wonisch-Installationen GmbH

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Marktgemeinde Pöfing-Brunn schreibt die Stelle einer Reinigungskraft aus.



### VORAUSSETZUNGEN:

- Teamfähigkeit und selbstständiges Arbeiten
- Führerschein der Klasse B
- Grundkenntnisse in der EDV (Mailverkehr, ...)
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Bereitschaft zu:
  - Allgemeine Reinigung von gemeindeeigenen Einrichtungen
  - Aushilfe in der Grünraumpflege
  - Diverse Botendienste
  - Mitarbeit bei Gemeindeveranstaltungen auch an Wochenenden
  - Schulaufsicht in den Wintermonaten
  - Mehrdienstleistungen in Vertretungsfällen

### GEBOTEN WIRD:

- Beschäftigungsausmaß 75 % (30 Stunden je Woche), flexible Arbeitszeiten auch nach 16 Uhr
- Bruttolohn monatlich € 1.675,13 zuzüglich Sonderzahlungen (zwei Monatslöhne jährlich)
- Einstufung in II/5, Stmk. Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1962

Schriftliche Bewerbungsunterlagen sind bis Freitag, 01. März 2024 an das Marktgemeindeamt Pöfing-Brunn, Marktplatz 1, 8544 Pöfing-Brunn zu übermitteln.

Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt nach einem Hearing; Datum des Dienstantrittes: 01. April 2024.

## Das Volk ist gefragt!

**VOLKS BEGEHREN**

Ab 11. März liegen folgende 14 Volksbegehren auf:

- Frieden durch Neutralität
- Nein zu Atomkraft-Greenwashing
- Parteienförderungen abschaffen
- CO2-Steuer abschaffen
- Energieabgaben streichen – Volksbegehren
- Glyphosat verbieten!
- Essen nicht wegwerfen!
- Energiepreisexplosion jetzt stoppen!
- Tägliche Turnstunde
- Kein NATO-Beitritt
- Das Intensivbettenkapazitätserweiterungs-Volksbegehren
- Kein Elektroauto-Zwang
- Neutralität Österreichs stärken
- BIST DU GESCHEIT

Eintragungen dazu können im Gemeindeamt zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

- Montag, 11. März 2024 von 8:00 bis 20:00 Uhr
- Dienstag, 12. März 2024, von 8:00 bis 16:00 Uhr
- Mittwoch, 13. März 2024, von 8:00 bis 16:00 Uhr
- Donnerstag, 14. März 2024, von 8:00 bis 16:00 Uhr
- Freitag, 15. März 2024, von 8:00 bis 16:00 Uhr
- Montag, 18. März 2024, von 8:00 bis 16:00 Uhr



# Sondertelegramm

## MARKTGEMEINDE Pöfing-Brunn

GUTSCHEIN FÜR 1.000 WÜNSCHE



An einen Haushalt • Postentgelt bar bezahlt • Amtliche Mitteilung 31/2024

## AKTION „KAUF EIN IN PÖLFING-BRUNN“ VON BÜRGERMEISTER HANNES SCHLAG NEU BELEBT

Bgm. Hannes Schlag und sein Team sind sich der Verantwortung für die Sicherung und Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes und der Regionalität bewusst. Initiativen wie diese spielen eine entscheidende Rolle bei der Unterstützung von örtlichen Betrieben.

Durch die Neuaktivierung dieser Aktion konnten zu den 17 bestehenden Teilnehmern weitere 25 Betriebe dazu gewonnen werden. Die Einkaufsgutscheine können somit in 42 heimischen Unternehmen eingelöst werden.

Erhältlich sind die Pöfing-Brunner Gutscheine ab 1. März im Wert von jeweils € 10,- bei der Raif-

feisenbank Süd- Weststeiermark, Hauptanstalt Wries. Die alten Gutscheine behalten bis Ende des Jahres ihre Gültigkeit.

*Gutscheine sind immer ein passendes Geschenk, stärken unsere heimischen Betriebe und sind nachhaltig!*

Denn durch den Einkauf vor Ort können lange Transportwege vermieden werden, was zu einer Verringerung des ökologischen Fußabdrucks beiträgt.

Infos: [www.poelfing-brunn.at](http://www.poelfing-brunn.at)

*Eine Auflistung findet sich auf der letzten Seite dieses Sondertelegramms und ein Folder der teilnehmenden Betriebe liegt im Gemeindeamt auf.*

